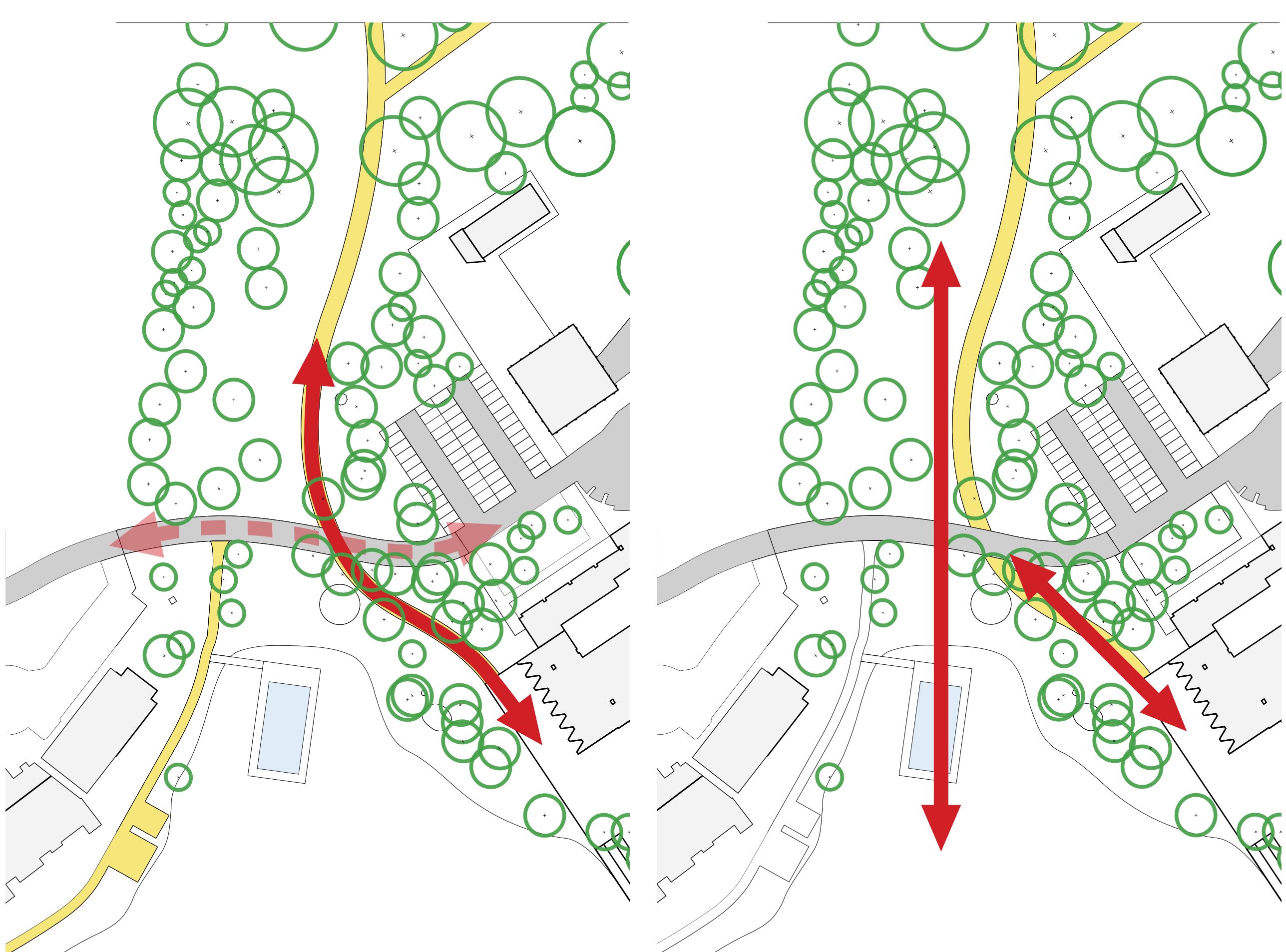


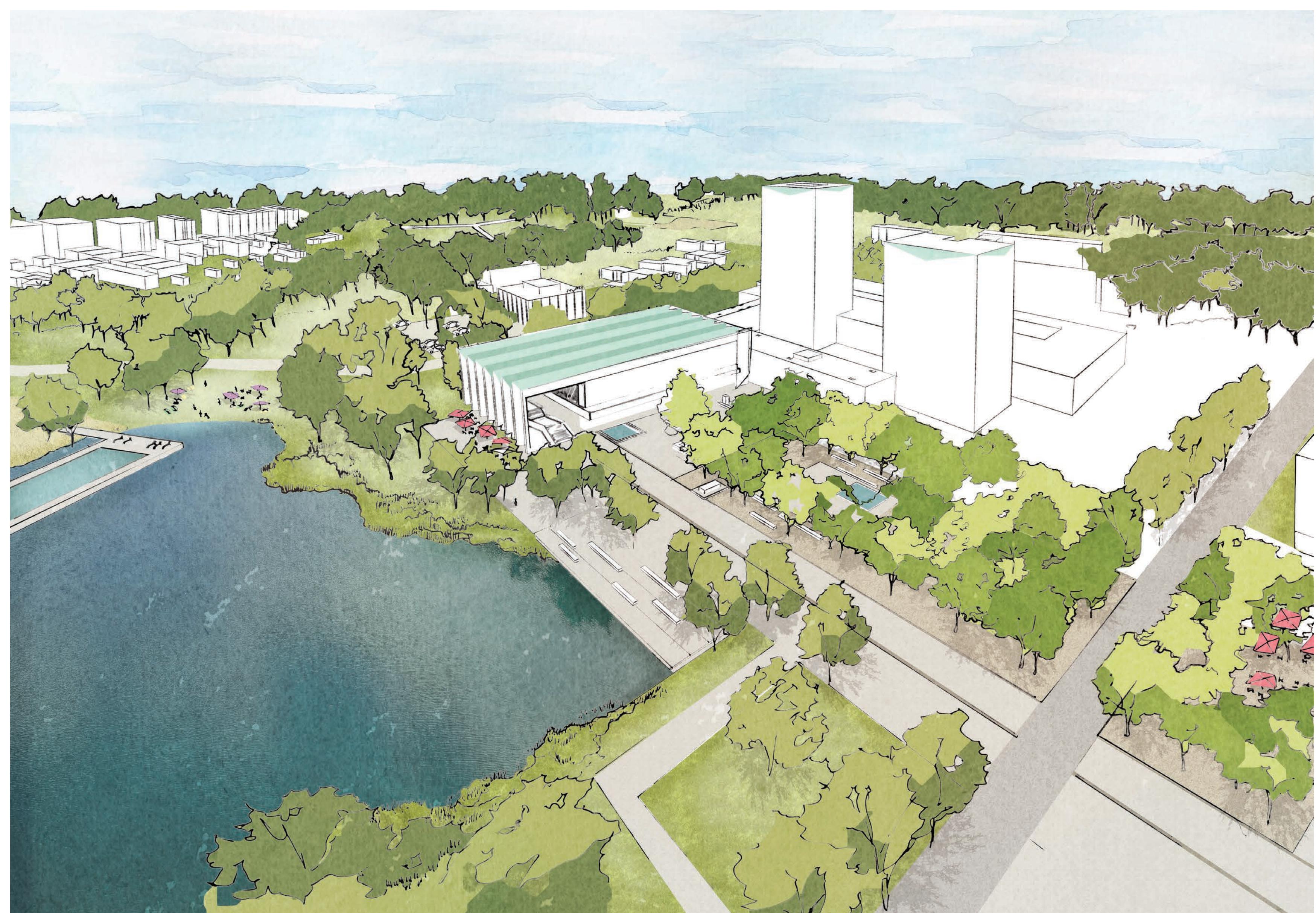
GRÜNE MITTE MARL

FRIEDENSPARK

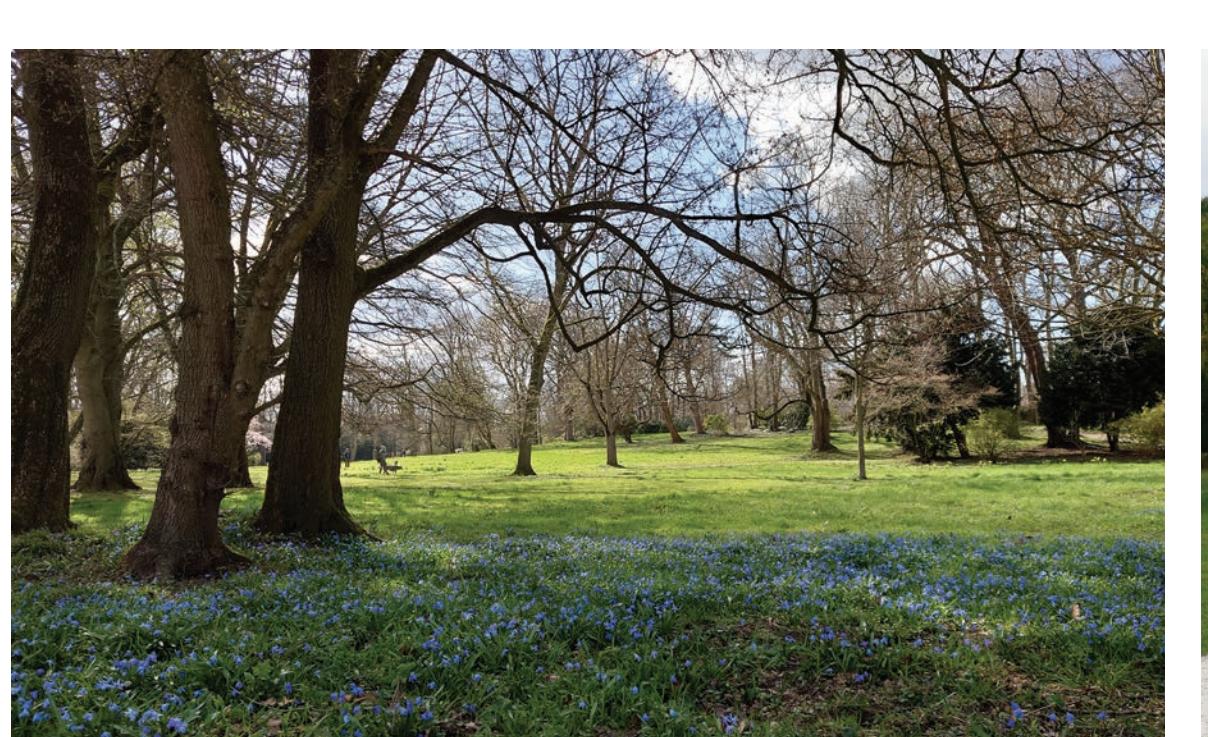


Verbindung Friedenspark und Creiler Platz

weite Blickachse Friedenspark und City See



Ansicht Creiler Platz mit Sichtachse in den Friedenspark



Frühjahrsblüher



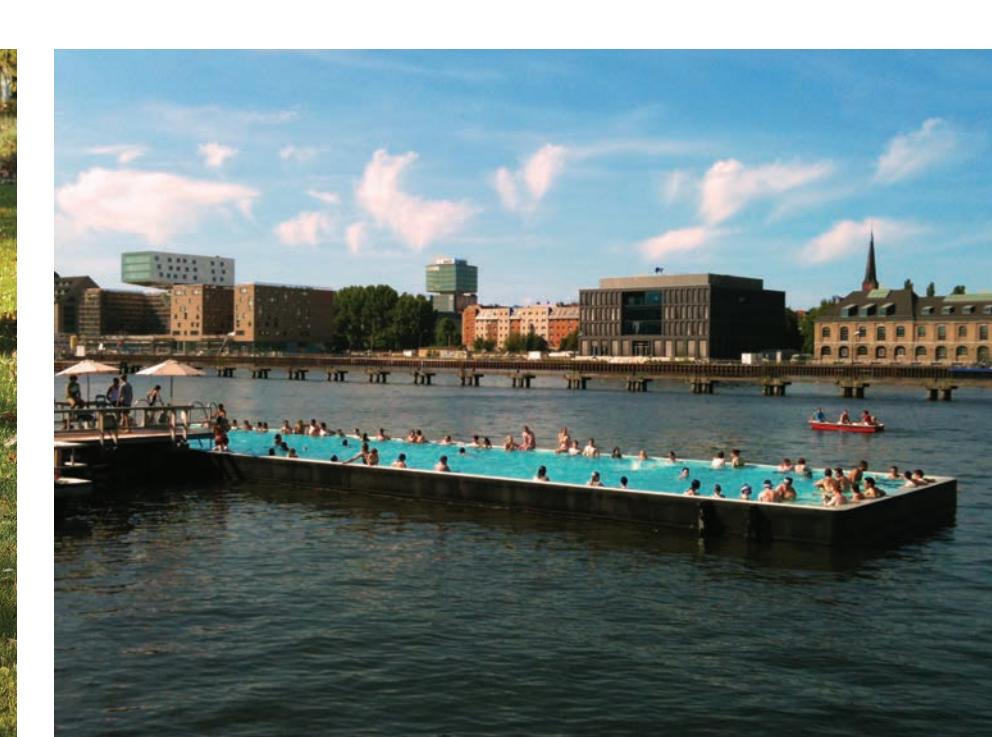
Wegeführung



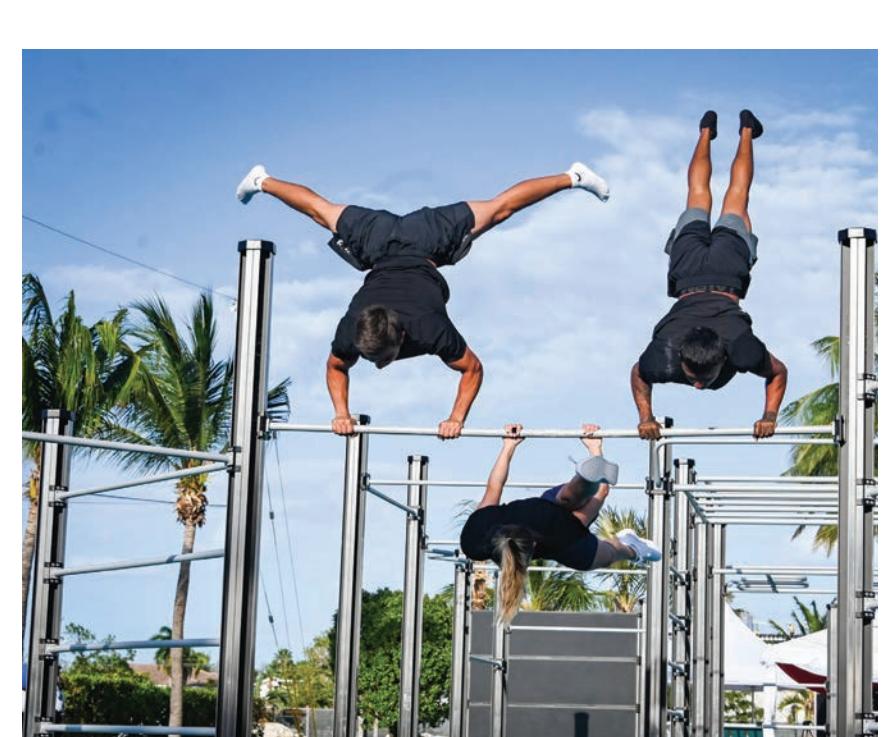
Wege zum Kunst entdecken



Bänke, Liegen, Sessel und Tische im Park



Badeschiff



Calisthenics



Friedenspark

Um den Friedenspark mit dem Creiler Platz und dem Marler Stern zu verbinden, wird der Parkplatz ① am Eduard-Weitsch-Weg verlegt und verkleinert. Es entstehen große Wiesenflächen ② mit langen Blickachsen, die den Citysee und das Begegnungszentrum Marschall 66 in den Park integrieren. Die Gestaltung des Parks ordnet sich der Kunst unter. Die ruhige, landschaftlich gestaltete Parkfläche dient den Skulpturen als Rahmen und Kulisse.

Wegesystem
Gerade verlaufende Bestandswege entlang der Alleen werden erhalten und bis in das Grimme Quartier verlängert. Kleine Friedhofswände werden zurückgebaut und durch einen 4,5 m breiten Hauptweg ersetzt ③. Im Norden des Parks entsteht ein kleiner Skulpturenrundweg.

Pflanzkonzept
Um den Park zu öffnen, werden Bäume vorsichtig gerichtet und aufgeastet. Unterwuchs wird entfernt, um den Blick zu weiten. Die Ränder des Parks werden verdichtet, um angrenzende Bebauung zu verdecken. So werden im Zuge des Umbaus mehr Bäume neu gepflanzt, als gerodet. Zur Neupflanzung werden heimische Klimabäume verwendet, die den Bestand ergänzen. Die Bepflanzung wirkt als ruhige Einheit. Licht- und Schattenspiel in den wechselnden Jahreszeiten bestimmen das Bild des Parks. Die Parkränder und Bauminseln werden mit immergrünen Bodendeckern gefasst ④. So werden die Rasenflächen über klare Kanten definiert und sind auch im Winter attraktiv. Frühjahrsblüher ergänzen die Bauminseln in großen Flächen. Die neuen Wege folgen den natürlichen Formen und werden als wasergebundene Wegedecke hergestellt.

Nutzungen
Den großflächigen Wiesenflächen werden unterschiedliche Nutzungen zugeordnet. Neben Spiel- und Sportangeboten werden Orte für kleine Gruppen, aber auch stille Rückzugsorte angeboten. Dies geschieht über die Auswahl der unterschiedlichen Freiraummöbel. Neben der klassischen Parkbank werden auch Einzelsessel, Liegen und Picknicktische genutzt.

Im Norden des City Sees wird ein Badeschiff verankert. Die angrenzende Wiese dient als Liege- und Picknickwiese mit weitem Blick über den See und in den Park. Für Jugendliche und Erwachsene wird ein Calisthenics Sportbereich gebaut, der das kostenlose Sportangebot Marls ergänzt.

Historische Anlagen
Die Grabfelder, Mahn- und Gedenkstätten werden erhalten und unterscheiden sich durch eine eigene Gestaltung vom Rest des Parks. Die Grabfelder werden rückseitig immergrün abgepflanzt und öffnen sich zum Weg. Die Alleen aus Esskastanien werden zu einem Rahmen umgestaltet, der das Zentrum des Friedensparks bildet. Hier liegen die Mahn- und Gedenkstätten. Die Fläche innerhalb des Rahmens ist als naturbelassene Wildwiese gestaltet und bietet genügend Raum, um auch einen Ort zur Verdeutlichung der Geschichte der Zwangsarbeiter und Opfer des Nazi-Regimes zu errichten.